

Herausforderung **Geburt am Telefon** in der Einsatzleitzentrale besser meistern Simulationstraining mal anders

Claudia Putscher, MSc, MBA, Institut Hebammen, Lt. Reto Zenger, Stadt Zürich Schutz & Rettung

Ausgangslage/ Idee

«Kommen Sie schnell, meine Nachbarin bekommt ihr Kind. Es kommt zuhause, und wir sind alleine!»

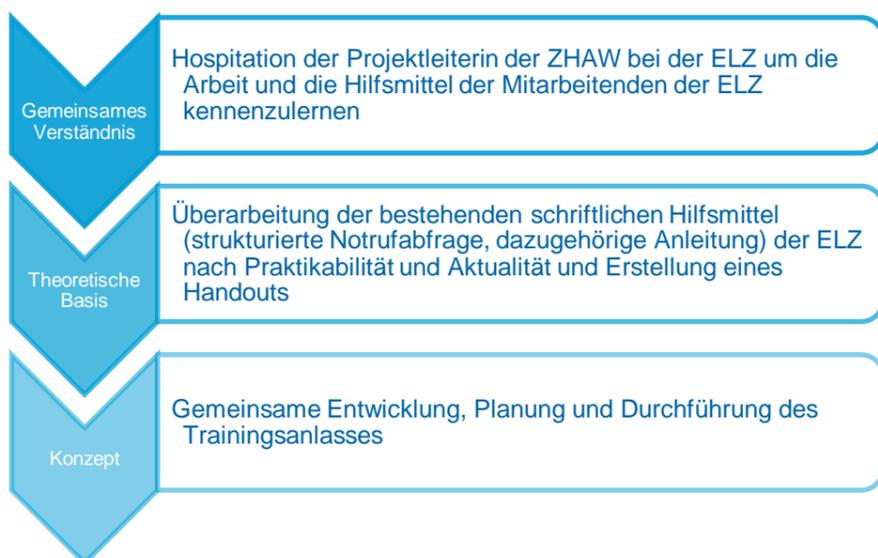
Damit die Mitarbeitenden der Einsatzleitzentrale (ELZ) von Schutz & Rettung Zürich (SRZ) auf diese Anrufe kompetent reagieren, die Gebärende und die anwesenden Personen adäquat anleiten und via Telefon die Geburt unterstützen können, braucht es spezifisches Fachwissen und aktuelle, anwendungsorientierte Hilfsmittel.

Entwicklung Trainingskonzept

Die Idee eines Teamtrainings an der Schnittstelle von Geburtshilfe und Rettungsdienst wurde im Auftrag der ELZ gemeinsam mit dem Institut für Hebammen (IHB) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) ausgearbeitet.

Das Lernziel war die CalltakerInnen zu befähigen, die Notrufabfrage sowie die Anleitung bei einer möglichen Geburt anwenden und situativ anpassen zu können.

Folgende Schritte führten zu einem innovativen, interaktiven und massgeschneiderten Trainingsangebot:



Umsetzung Trainingskonzept

Während drei Halbtagen nahmen jeweils ein Drittel der Mitarbeitenden der ELZ am Training teil. Dem geburtshilflichen Theorieinput der Dozentin des IHB, welcher direkt auf die Notrufabfrage, Anleitung und das umfassende Skript Bezug nahm, folgte ein Simulationstraining mit zwei Szenarien aus dem Alltag der ELZ.

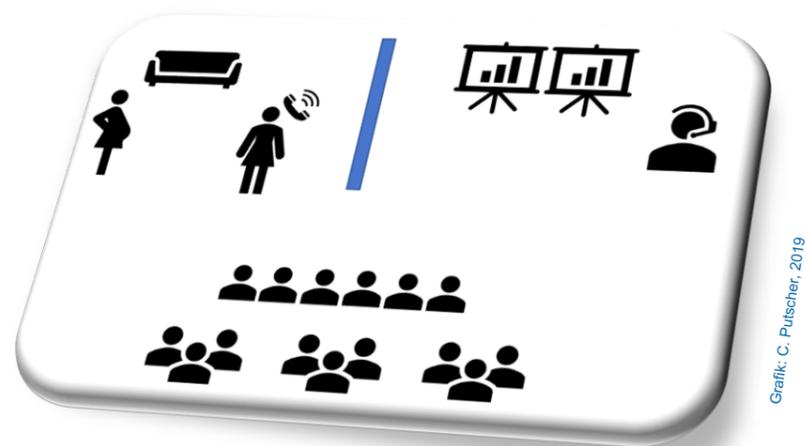
Kontakt

Claudia Putscher: push@zhaw.ch

Simulation

Anruf in die Einsatzleitzentrale aus einer gestellten Geburtssituation «zuhause». Während dem Szenario hatte die Calltakerin zuerst die Aufgabe, die Nachbarin gemäss der strukturierten Notrufabfrage zu befragen. Nach der Alarmierung galt es die Nachbarin soweit anzuleiten und zu betreuen, dass diese der Gebärenden bei der Geburt helfen und das Neugeborene nach der Geburt überwachen konnte. Ebenfalls musste die Calltakerin die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsteams überbrücken und sicherstellen, dass Mutter und Kind bestmöglich versorgt waren.

Die Beobachtenden hatten den Einblick sowohl in die Arbeit der Calltakerin, als auch in die Situation der anrufenden Person zuhause. Im Debriefing wurden verschiedene Schwerpunkte gesetzt: Einsatz und Anwendung der überarbeiteten Hilfsmittel, Fachwissen Geburtshilfe, Umgang mit herausfordernder Situation.



Einrichtung der Simulation:

Rechts: Desk der Calltakerin inkl. Projektion der Bildschirme an die Wand;

Links: Gestellte Szene zuhause hinter Stellwand;

Unten: Beobachtende in 2 Reihen.

Evaluation

Mithilfe der Simulation konnte die Praxistauglichkeit der überarbeiteten Notrufabfrage und der telefonischen Anleitung überprüft und zwischen den verschiedenen Durchführungen weiter optimiert werden.

Eine Online-Evaluation bei allen Teilnehmenden zeigte, dass die Simulation als Methode sehr hilfreich für den Lernprozess war, neues Wissen erworben und altes Wissen vertieft werden konnte und das durch das Training die Kompetenzen im Bereich der ausserklinischen Geburtshilfe erhöht wurden. Ausserdem erlebten die Teilnehmenden die trainierten Situationen als realitätsnah.

Referenzen

– Putscher, C., & Zenger, R. (2019). Die Herausforderung «Geburt am Telefon» besser meistern. Star of live 2/2019